



Oft weisen Grundlagenzeichnungen mit vielen Kanten- und Konturlinien sowie Schraffuren einen sehr exakten und sterilen technischen Stil auf. Für technische Zeichnungen ist das erforderlich, für grafische Konzept- oder Entwurfszeichnungen ist dagegen oft eine lockere Grafik ähnlich einer Handzeichnung wünschenswert. Solche grafischen Effekte kann man unter anderem über verschiedene Linienstärken und Transparenzwerte erreichen, um damit das Zeichnen mit Filzstiften oder Markern zu simulieren. Um einen händischen Look zu generieren, dürfen diese Werte nicht für alle Linien konstant sein.

Mit dem Tool **ACM_ZLT.LSP** können Objekten je nach voreingestelltem Modus Linienstärken und Transparenzwerte per Zufallsprinzip automatisiert zugewiesen werden. Die Zufallswerte liegen dabei in

einem voreingestellten Linienstärke-/Transparenz-Wertebereich. Da man in der Regel neben der grafischen auch noch die technische Stilvariante benötigt, besteht die Möglichkeit, die Linienstärke-/Transparenzwertzuweisung nicht den originalen Geometrien, sondern den Kopien der ausgewählten Objekte zuzuweisen.

Bei diesem voreingestellten Modus lässt sich auch der Layer für die Ablage der Kopien vorab festlegen. Möchte man, dass bei LW-/Polylinien sowie Schraffuren statt des gesamten Objekts nur den einzelnen Segmentlinien unterschiedliche Linienstärke-/Transparenzwerte zugewiesen werden, kann man das Einzelteilmodul nutzen. Mit diesem werden die Objekte in Einzelteile zerlegt und mit entsprechend unterschiedlichen Linienstärke-/Transparenzwerten versehen. Für diesen Modus ist

der Kopie-Bearbeitungsmodus empfehlenswert, da die Geometrien aufgelöst werden und nicht mehr als Gesamtobjekt zur Verfügung stehen.

Aufgrund der zufallsbasierten Wertzuweisung entstehen verschiedene, vorher nicht festlegbare Muster. Gefällt einem das zufällig erstellte Muster nicht, kann man die ganze Bearbeitung rückgängig machen und das Tool wiederholt aufrufen, bis das zufällig entstehende Muster gefällt.

Silke Molch/ra ◀

Programm: ACM_ZLT.LSP

Funktion: zufallsbasierte Linienstärken und Transparenzwerte zuweisen

Autorin: Silke Molch

Lauffähig ab: AutoCAD 2025/2026[de]
auf acadiso.dwt-Windows-Basis

Bezug: online